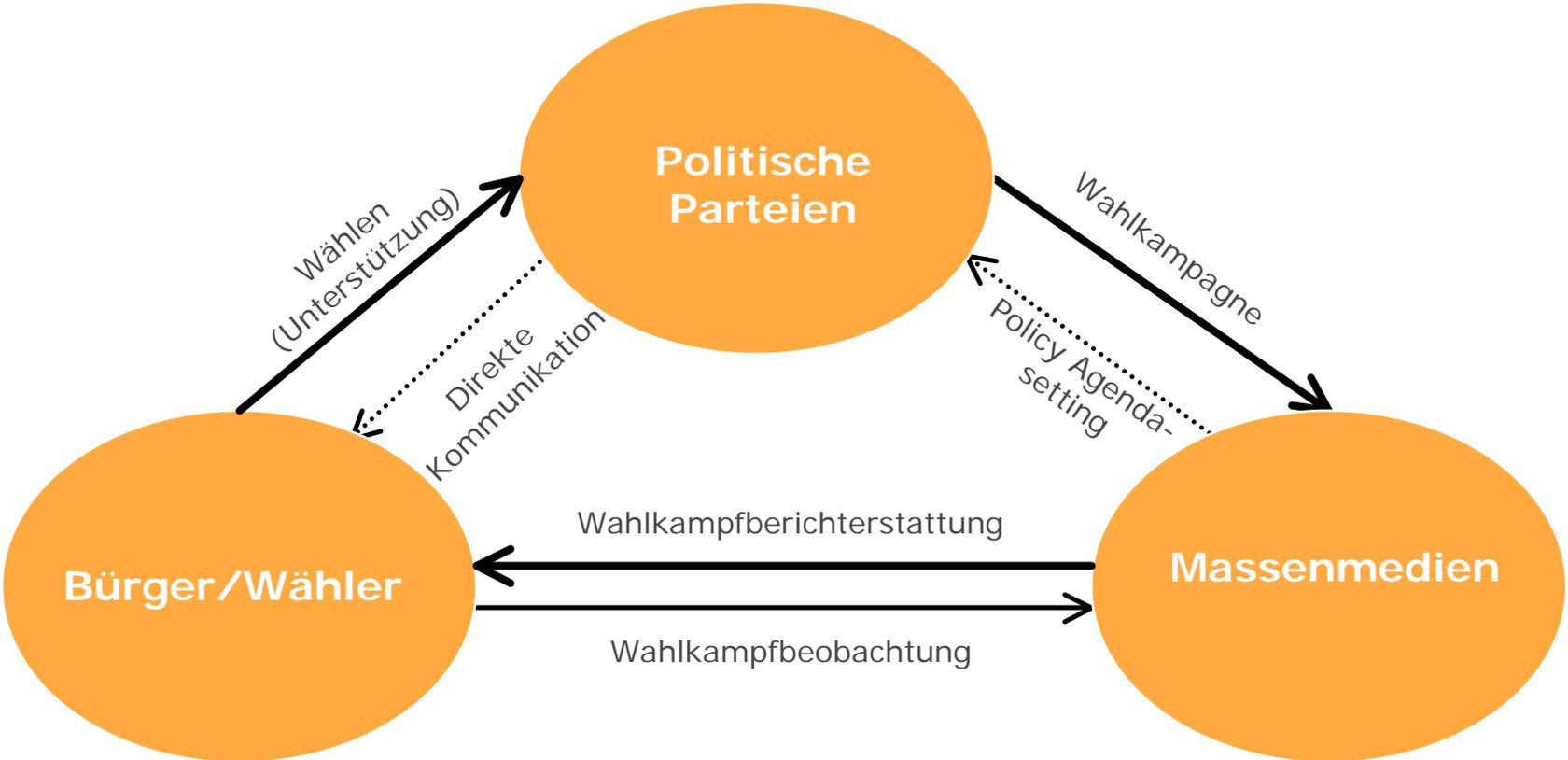


Erkenntnisse der  
EU-  
Wahlkampagnenforschung

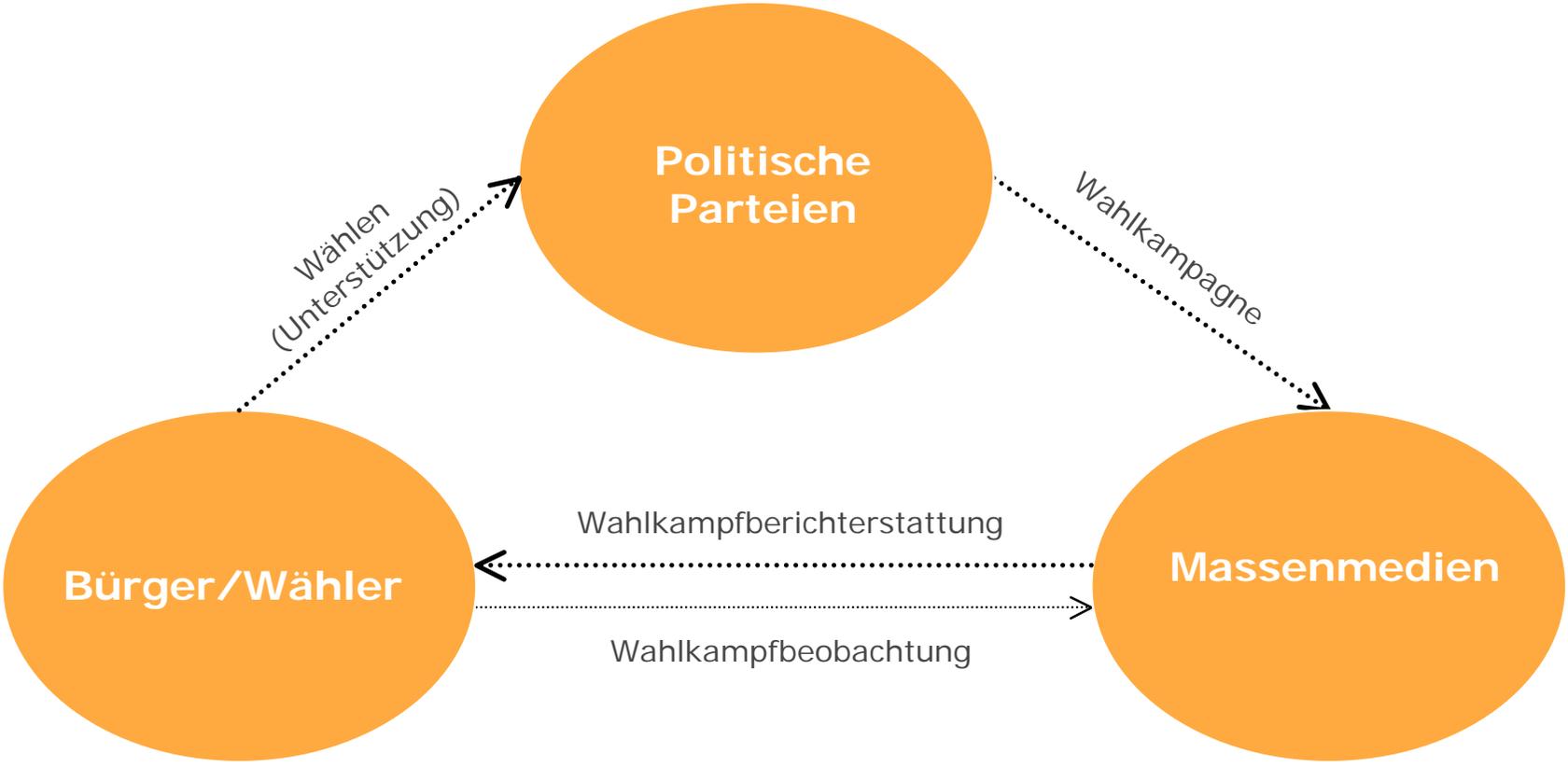
- 
- 
- 

# Politisches Beziehungsdreieck



- 
- 
- 

# Politisches Beziehungsdreieck



- 
- 
- 

# Hypothesen

1. Fragile Brücken zwischen Parteien, Massenmedien und WählerInnen zu EU-Wahlkampfzeiten aufgrund geringen „Commitments“ auf allen Seiten
2. „Domestizierung“ des Wahlkampfes durch alle drei Akteursgruppen
3. Folge 1: EU-Wahlkämpfe entwickeln sich zu nationalen politischen Ereignissen „zweiter Klasse“
4. Folge 2: EU-Wahlen eher als Bremser und nicht Katalysator der „europäischen Idee“

- 
- 
- 

## Ein Blick zurück...

- ★ 1. Mai 2004 – EU-Erweiterung auf 25 Länder
- ★ „Europa feiert seine Erweiterung“
  - Hohe Medienaufmerksamkeit
  - Überdurchschnittliches EU-Bewusstsein
  - EUphorie gegenüber „founding elections“
  - Stärkung des (gestärkten) Europäischen Parlaments
  - Symbolische Unterstützung für die „europäische Idee“

- 
- 
- 

## Pressestimmen zur Europawahl

„Europa straft sich selbst“

(La Repubblica, Italien)

„Europas Anti-Wahl“  
(europa-digital)

„Wer regiert, verliert“  
(Die Welt)

„Dampfer Protest halt durch Europa“  
(Die Presse, Österreich)

„Nicht zu fassen“  
(Tagesspiegel)

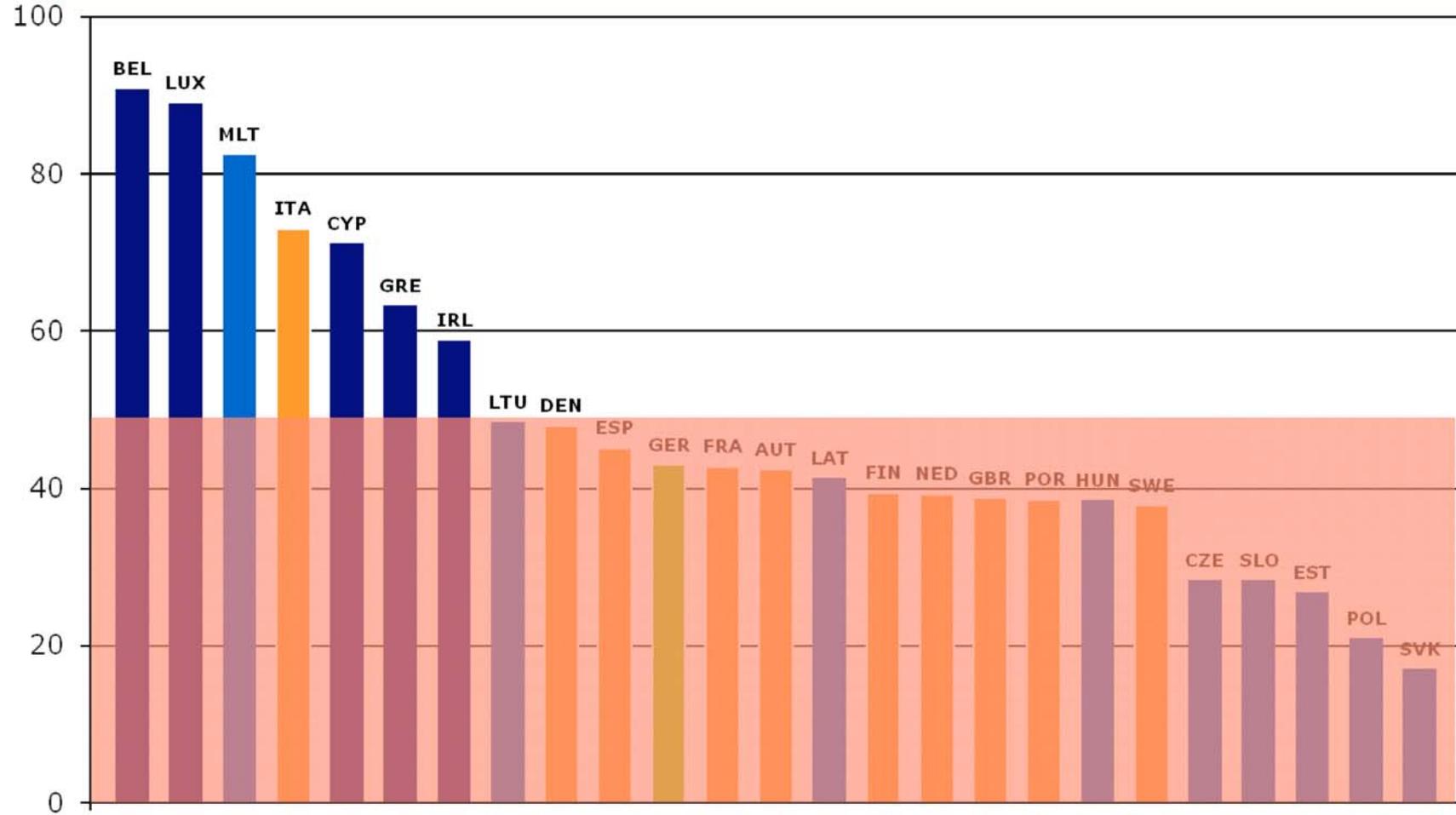
„In den Herzen ist noch viel zu tun“  
(Les Echos, Frankreich)

„Europaskeptiker auf dem Vormarsch“  
(Spiegel)

„Rüffel-Reigen für die Regierungen“  
(SZ)

- 
- 
- 

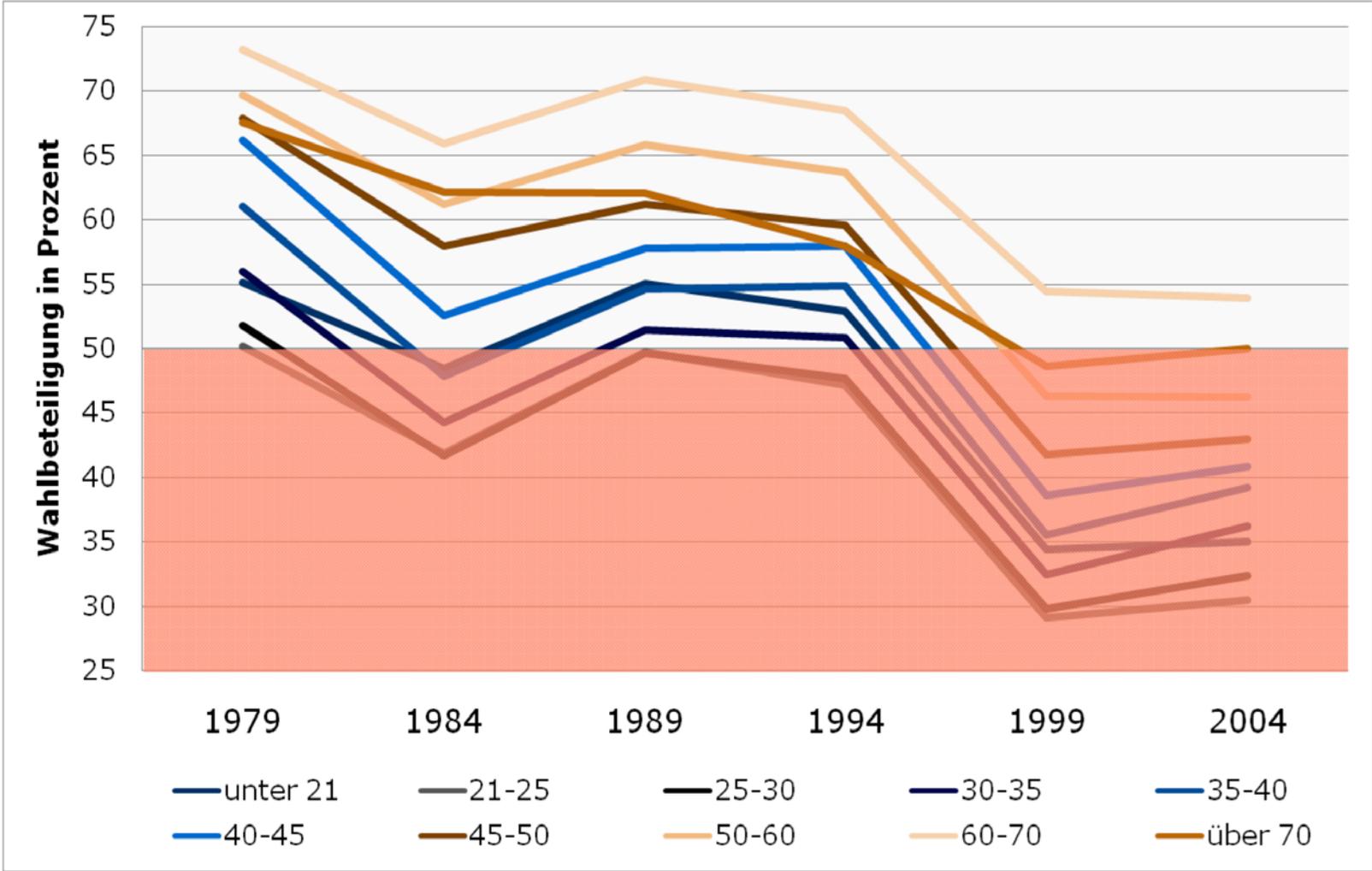
# Wahlbeteiligung – Ländervergleich



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Wahlbeteiligung – Altersvergleich

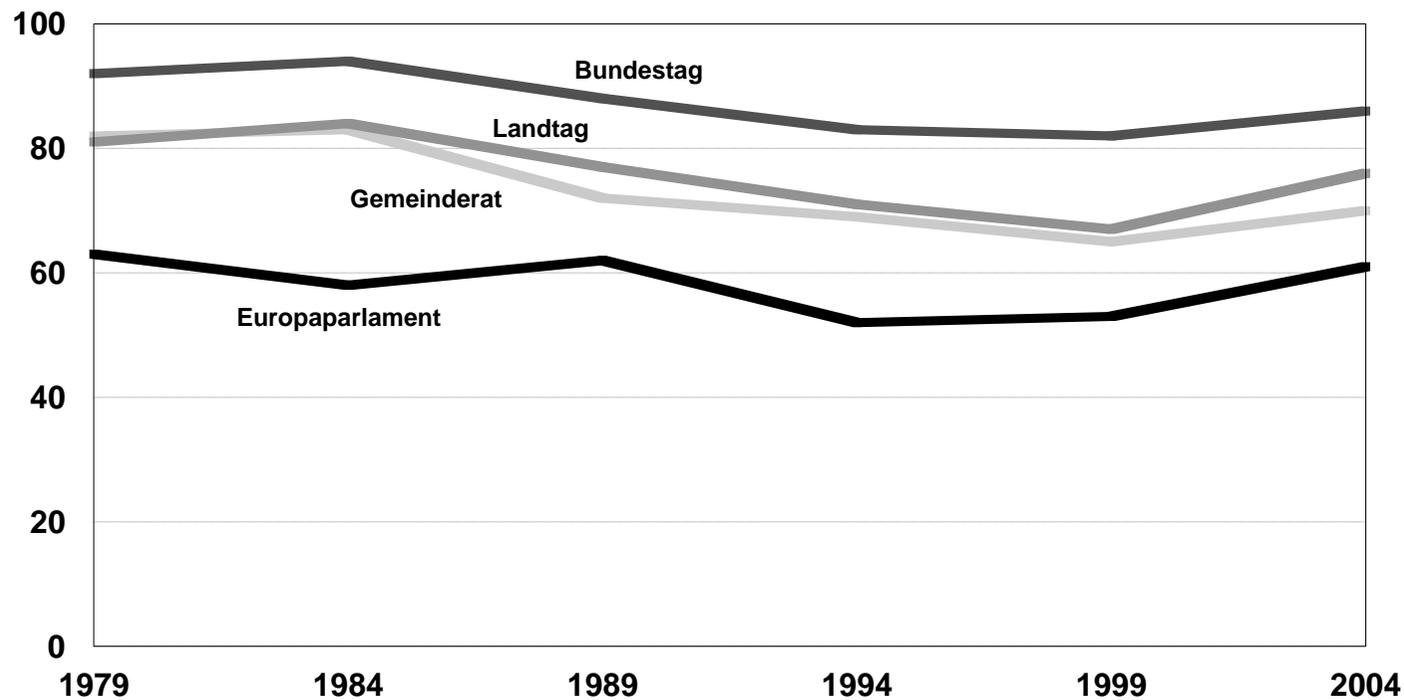


- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Europawahlen als Nebensache

- ★ Rangfolge der Wichtigkeit von Wahlen: Haupt- und Nebenwahlen (nach zugewiesener Relevanz)

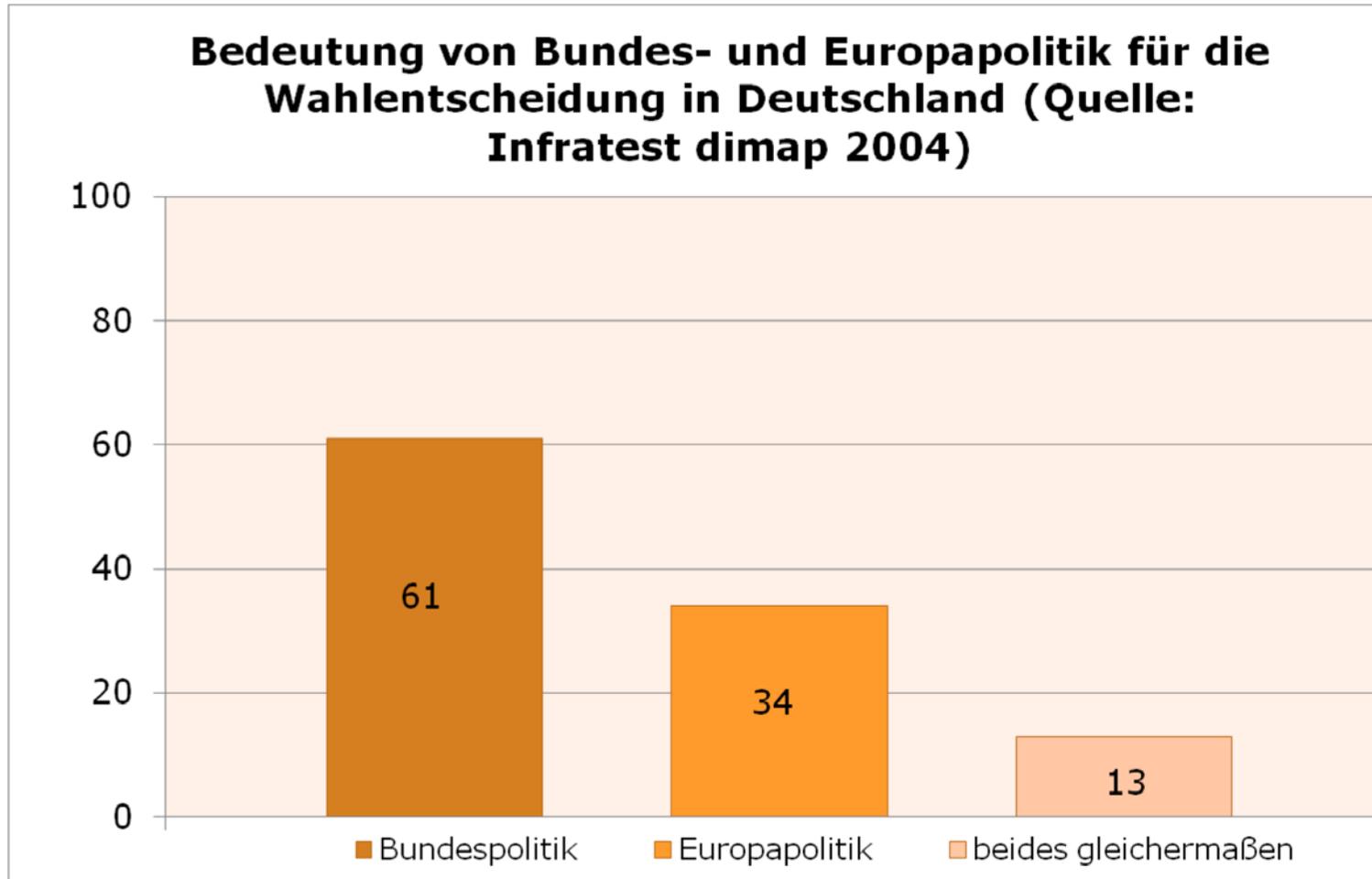


Anteil derjenigen Deutschen, die Ebene als sehr wichtig/wichtig einstufen  
Quelle: FGW, jeweils Vorwahlumfrage



- 
- 
- 

# Politikrelevanz



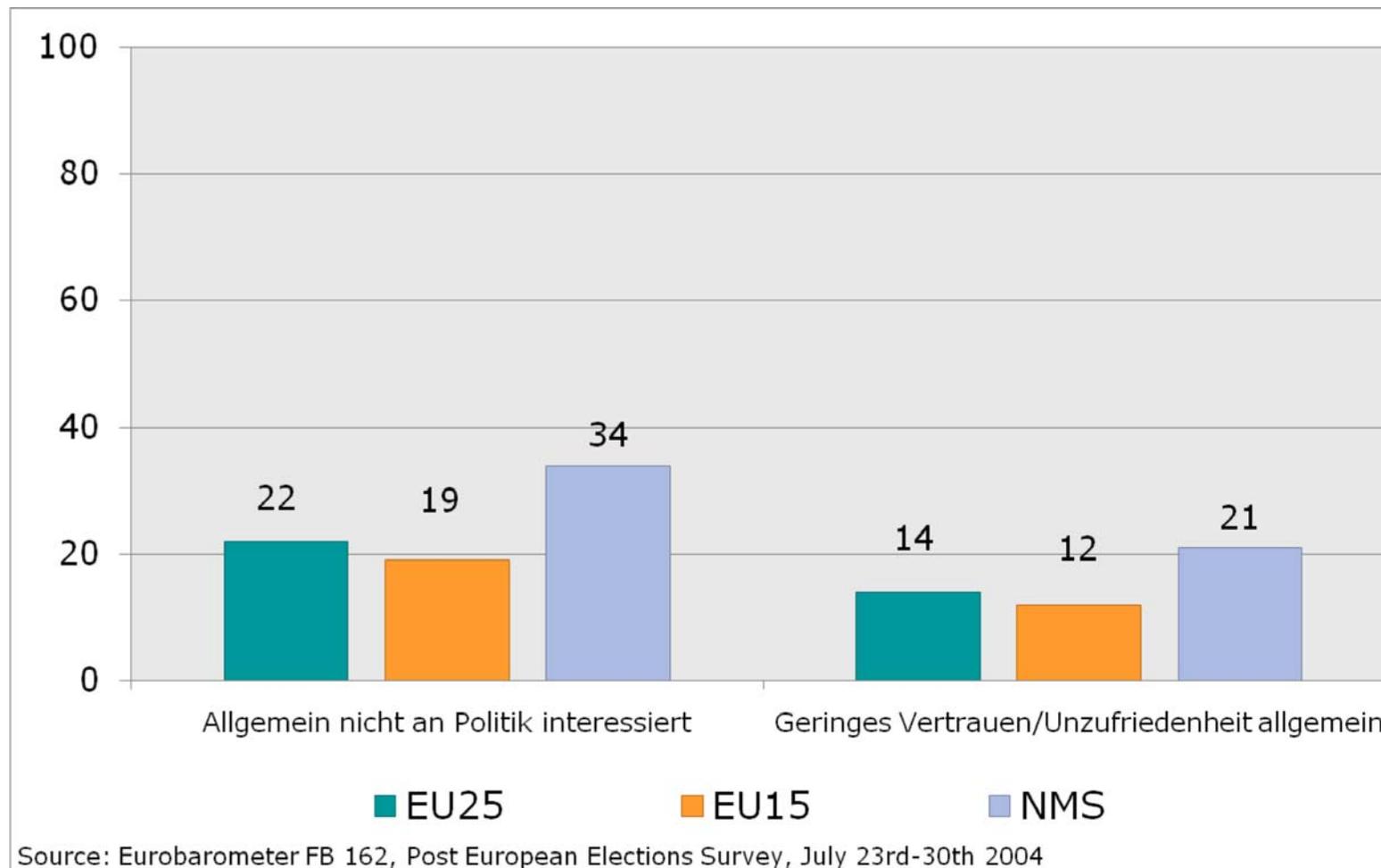
- 
- 
- 

## Ursachen für Wahlabstinenz

1. Unzufriedenheit
2. Desinteresse
3. Mangelhafte Informiertheit
4. (Rationalität und defizitäre Verbundenheit)

- 
- 
- 

# Gründe für die Wahlabstinenz

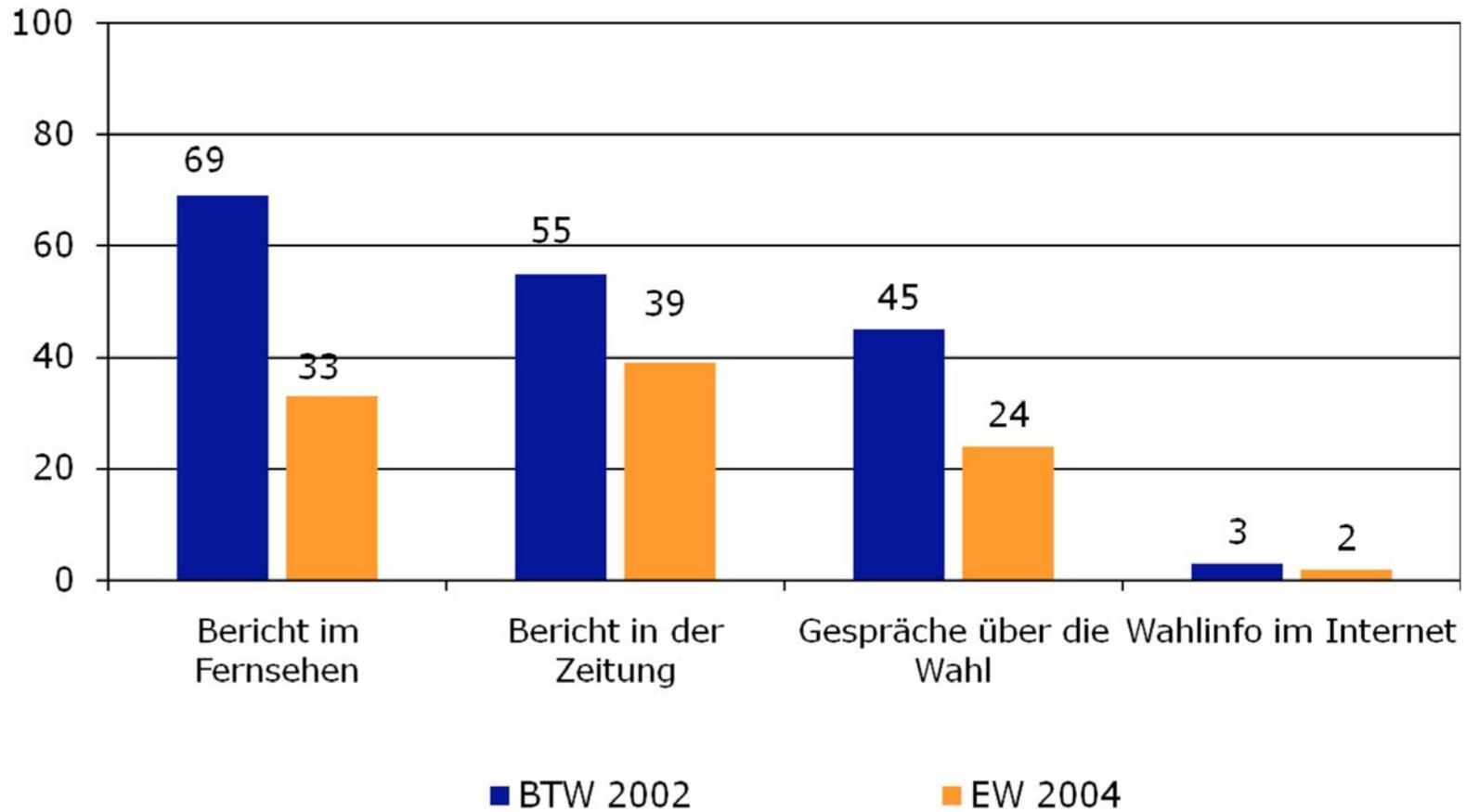


- 
- 
- 

# Gefühl der Informiertheit

- 
- 
- 

# Wahlkampfaktivierung im Vergleich



Quelle: CSES 2002; EES 2004.

- 
- 
- 

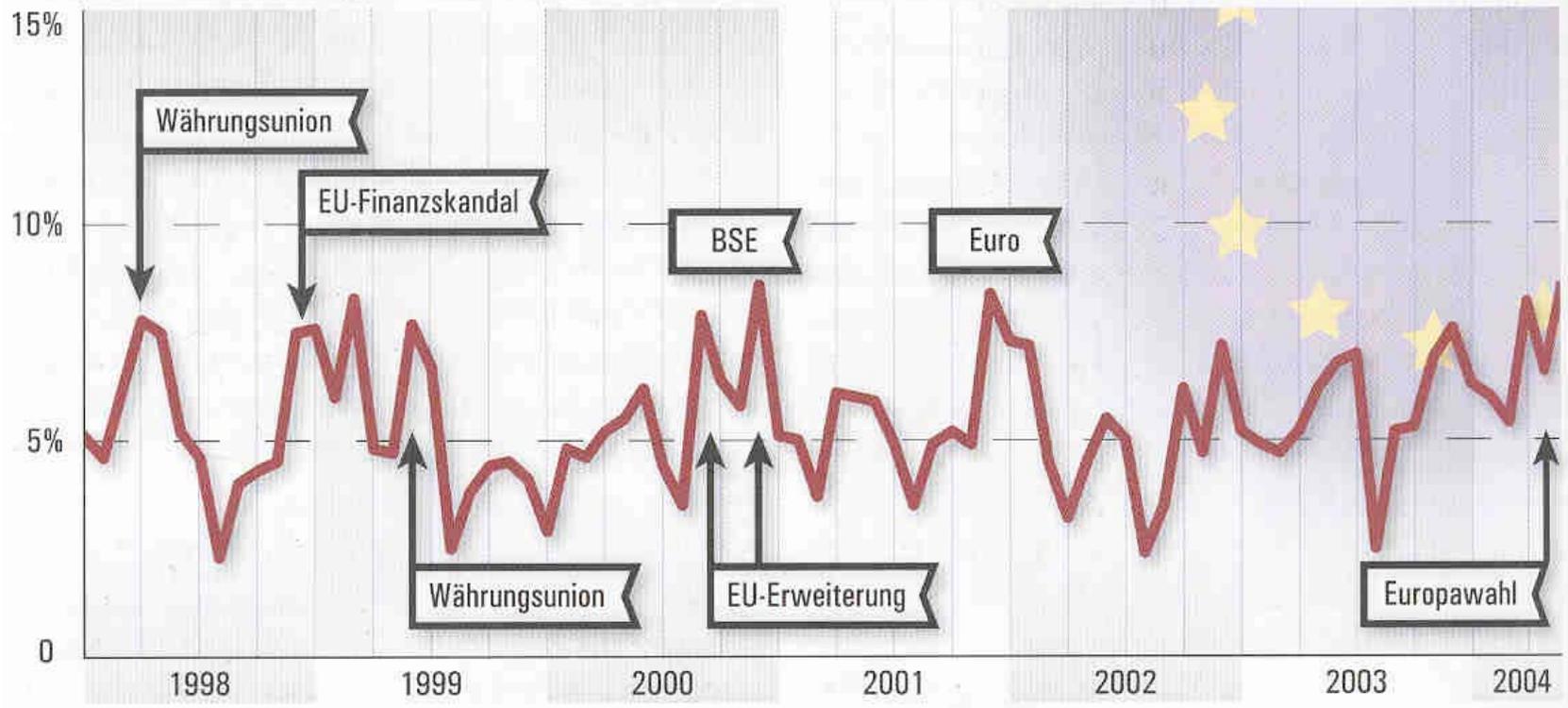
## Wahlkampfumfeld

- ★ Gefühl der defizitären Informiertheit und nationale Rekontextualisierung von Europawahlen seitens der Wähler als Folge (und zugleich Ursache) entsprechenden Commitments von Massenmedien und Parteien?
- ★ Medien als „Brücke zur Welt der Politik“ (W. Lippmann, 1922) – insbesondere zu politisch fernen Arenen ⇒ Wie „tragfähig“ sind die medialen Brücken zur Europäischen Union?

- 
- 
- 

# Marginalisierung und Ereigniszentrierung

Präsenz der Europäischen Union in der Medienberichterstattung, 1998 – 2004



Anteil der Beiträge, in denen die Themen EU/Europapolitik dominieren, an sämtlichen Beiträgen

Quelle: Medien Tenor  
01.01.1998 – 31.12.2004

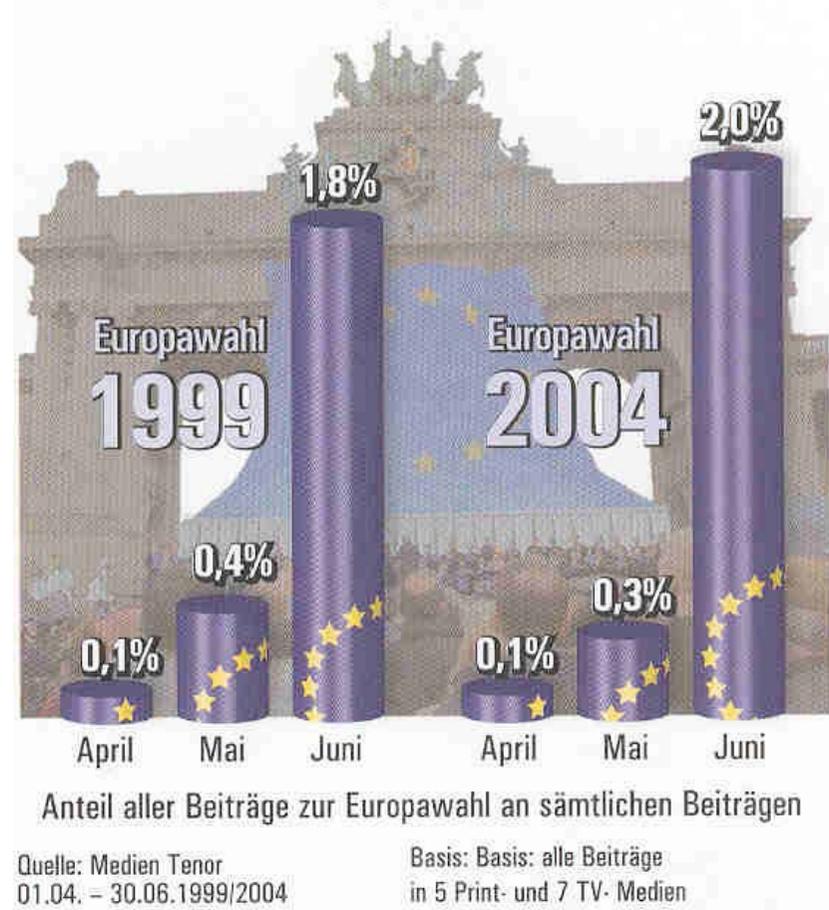
Basis: 721.408 Beiträge  
in 5 Print- und 7 TV- Medien

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Europawahlberichterstattung in Deutschland

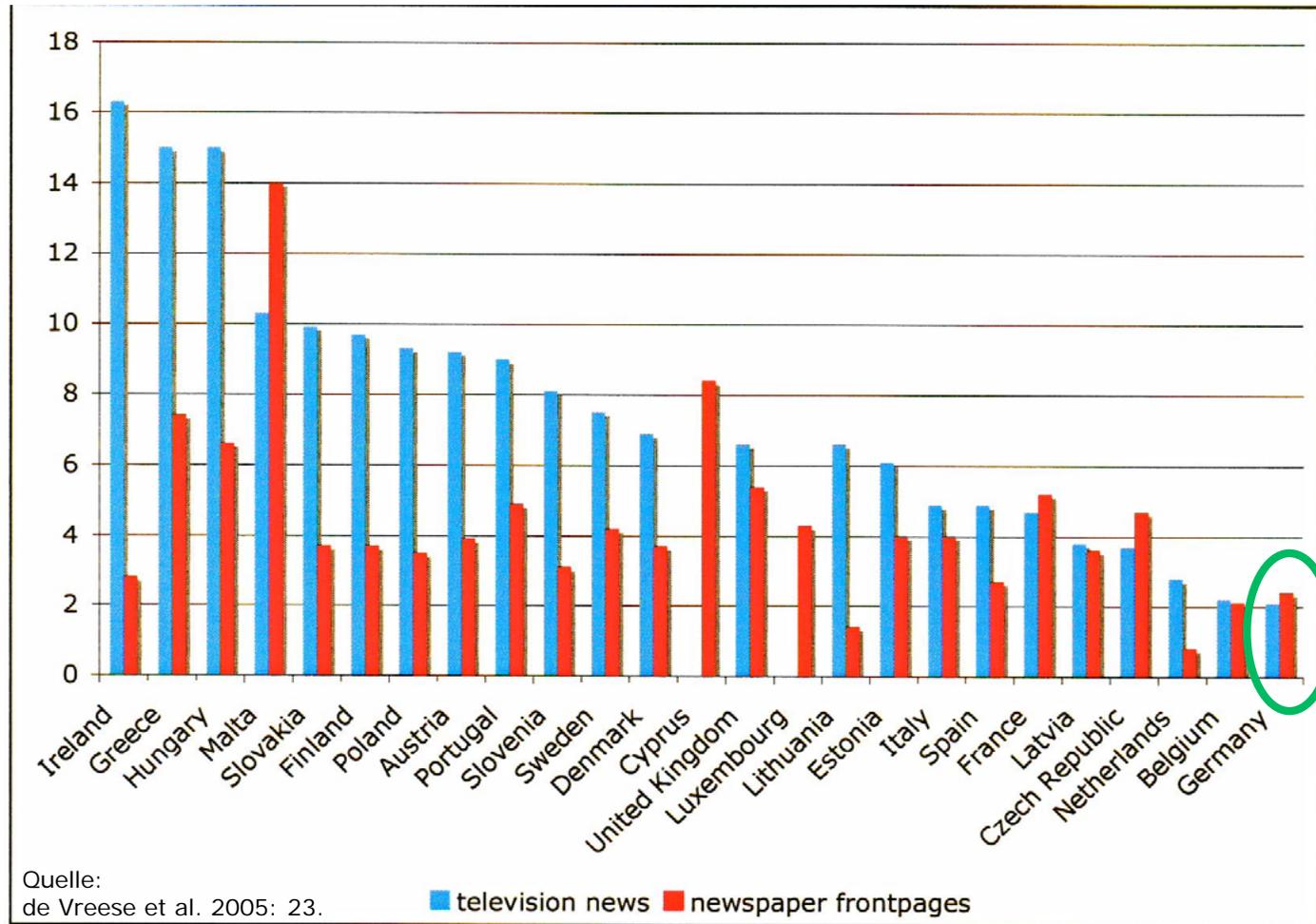
Präsenz der Europawahlen '99/'04



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

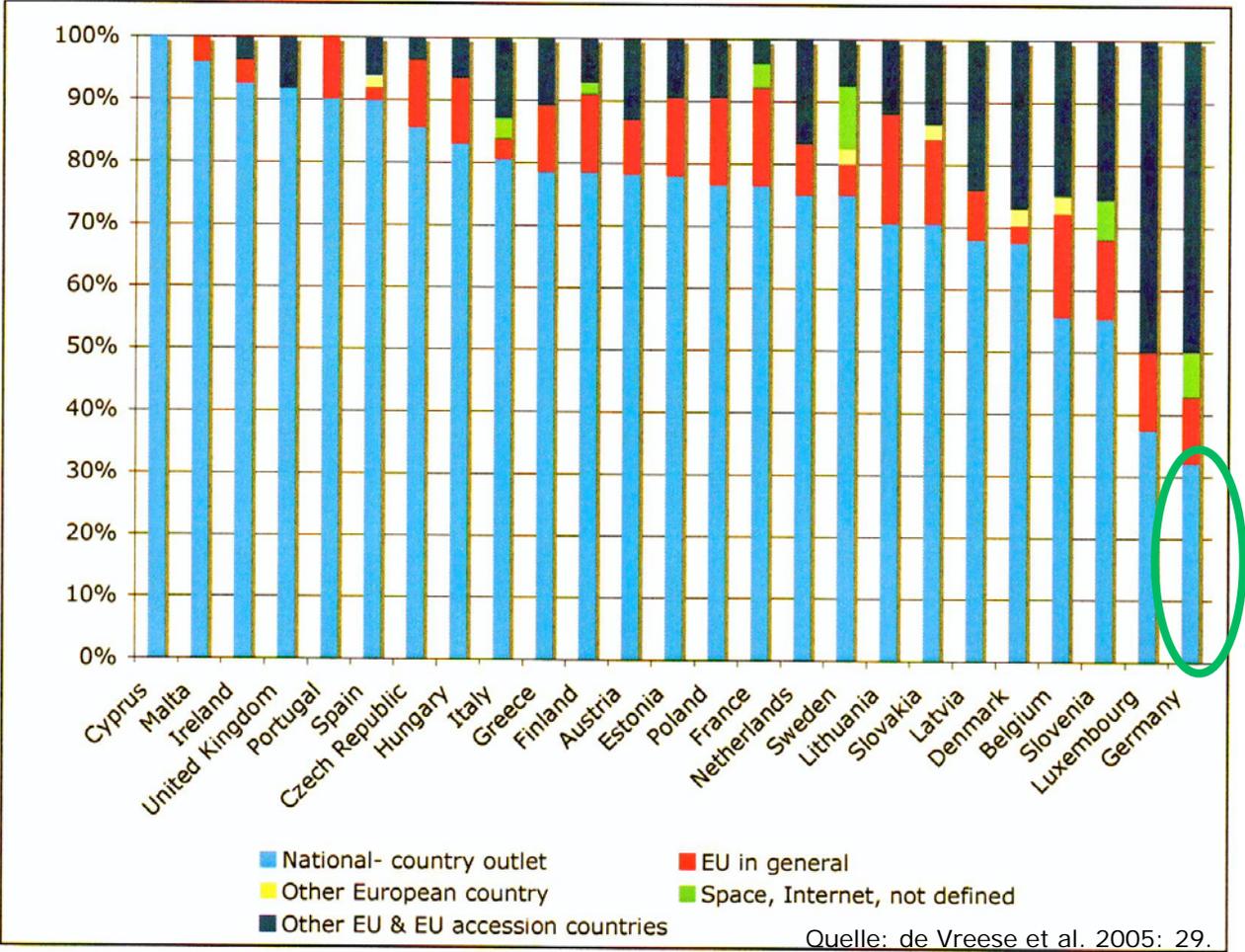
# Europawahlberichterstattung in Europa



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Nationalisierung im Vergleich



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

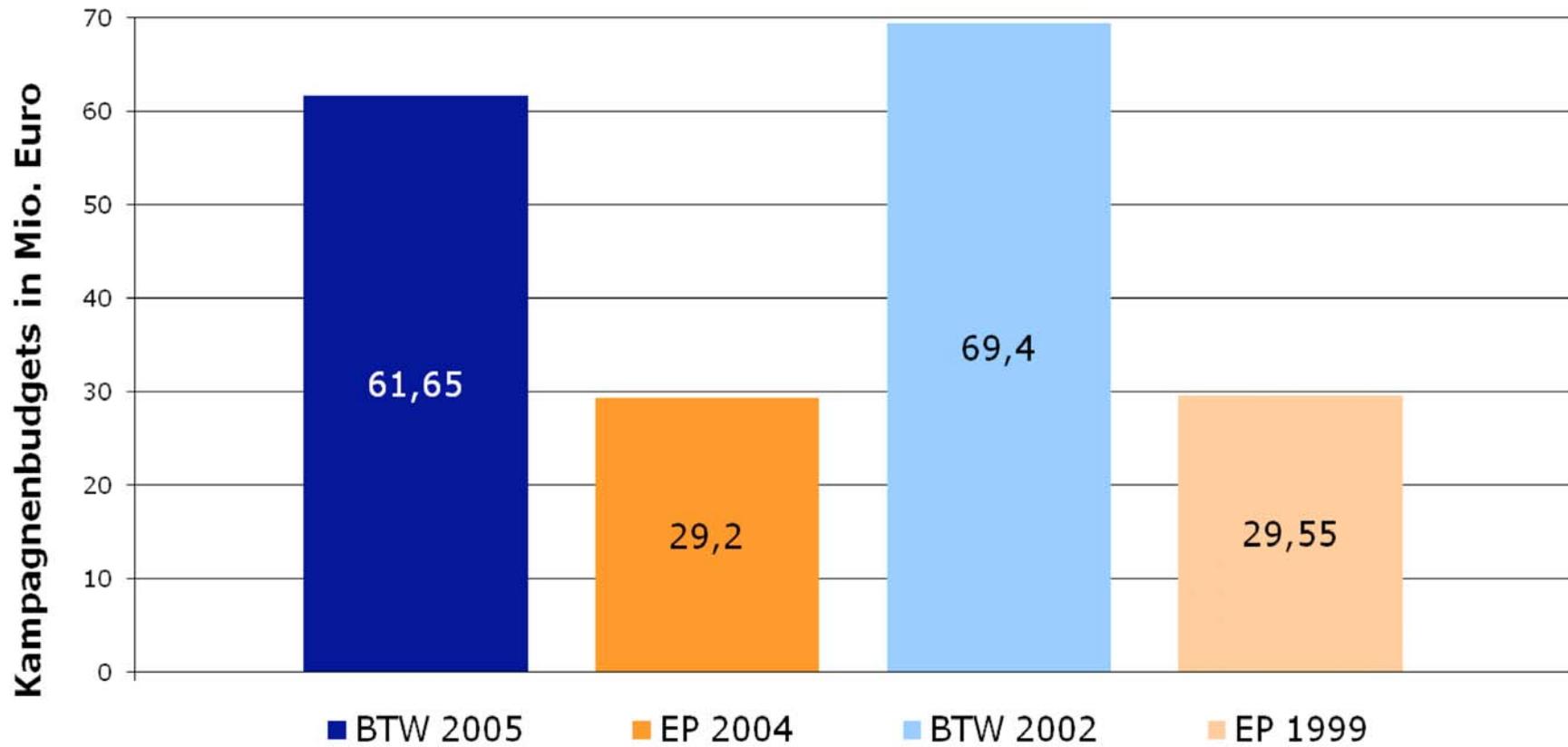
- 
- 
- 

# Wahlkämpfe in Theorie und Praxis

- ★ Medienberichterstattung als vorweggenommene Reaktion auf Erwartungen der Bürger – oder als Folge mangelhaften Inputs seitens der Parteien?
- ★ Normative Rolle der Parteien: Aktivierungs- und Mobilisierungsfunktion
- ★ Fakt: Je intensiver und sichtbarer die Wahlkampfaktivitäten, desto umfangreicher die Berichterstattung und desto höher die Wahlbeteiligung!

- 
- 
- 

# Angemessene Budgetierung?



- 
- 
- 

# Professionalisierung im Vergleich

- 
- 
- 

## Kampagnen zweiter Wahl

- ★ Gedrosseltes Parteienengagement :  
konventionelle, unspektakuläre, domestizierte,  
farb- und gesichtslose Kampagnen
- ★ Ursachen:
  - Vorweggenommene Reaktion auf Europaethargie und  
-indifferenz seitens der Wähler und der Medien
  - Prominenzdefizit von Europaabgeordneten
  - Geringe Relevanz Europas für gesellschaftliche  
Verankerung der Parteien

- 
- 
- 

## Fazit

- ★ Niedrige Europawahlbeteiligung als Folge einer verhängnisvollen *ménage à trois* von gebremsten Parteien, zurückhaltenden Massenmedien und indifferenten WählerInnen
- ★ Zentrales (Kommunikations)Problem: allseits geringe Relevanzzuschreibung, niedriges *Commitment*, nationale Rahmung der europäischen Ebene

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

QC1 Wann wird Ihrer Meinung nach hier in (UNSEREM LAND) die nächste Europawahl stattfinden?

	EB69	EB70	EB71
<b>2009 (insgesamt)</b>	16 %	26 %	<b>32 %</b>
Juni 2009	4 %	8 %	<b>16 %</b>
Andere Termine 2009	9 %	18 %	<b>16 %</b>
<b>Sonstige</b>	9 %	7 %	<b>6 %</b>
<b>Weiß nicht / Keine Angabe</b>	75 %	67 %	<b>62 %</b>

*\*EB69: Frühjahr 2008; EB70: Herbst 2008*

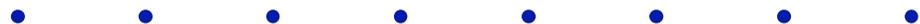
QC2 Die nächsten Europawahlen werden im Juni 2009 stattfinden. Was würden Sie sagen, inwieweit sind Sie an diesen Wahlen interessiert oder nicht interessiert? Sind Sie daran...

	EB69	EB70	EB71
Interessiert	46 %	44 %	<b>44 %</b>
Nicht interessiert	51 %	54 %	<b>53 %</b>
Weiß nicht / Keine Angabe	3 %	2 %	<b>3 %</b>

*Interessiert: Summe der Antworten „Sehr interessiert“ und „Interessiert“*

*Nicht interessiert: Summe der Antworten „Weniger interessiert“ und „Überhaupt nicht interessiert“*

Steigende Wahrnehmung – aber gleichbleibend geringes Interesse an EP-Wahl (v.a. in NMS, bei Frauen, jüngeren Kohorten), nur 1/3 beabsichtigte im Februar 2009 definitiv, sich an Wahl zu beteiligen



- 
- 
- 

## Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

EU-Wahl 2009:

- ★ Medien: kaum Thematisierung bislang
- ★ Parteien: Fokus auf Bundestagswahl

Szenario:

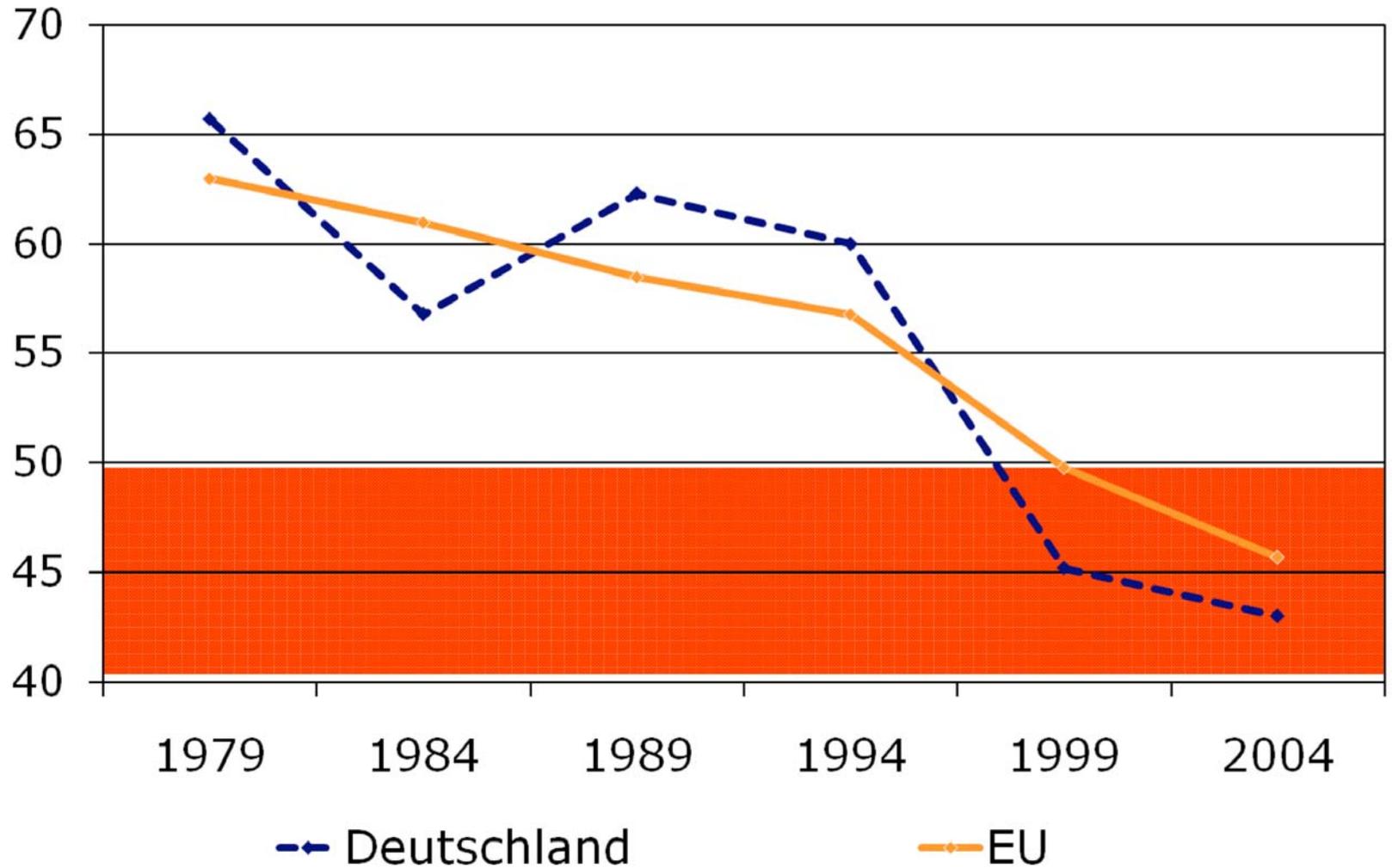
- ★ „Ressourcenschonung“ seitens der Medien und Parteien ⇒ „Vernachlässigung“ der EU-Wahl
- ★ starke Domestizierung von Seiten der Medien und Parteien – Testwahlcharakter
- ★ geringe Wahlbeteiligung – nicht nur in Deutschland

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Erkenntnisse der  
EU-  
Wahlkampagnenforschung

- 
- 
- 

# Wahlbeteiligung - Trend



- 
- 
- 

# Wahlergebnis – Euro-Gap



- 
- 
- 

## Interpretationsmöglichkeiten

- ★ Europäer als „typische“ Demokraten (Normalisierung)
- ★ Europäer sind EU-zufrieden (Lethargie)
- ★ Europäer lehnen EU ab (Protest)
- ★ Europäer sind EU-müde (Apathie)
- ★ Europäer schenken EU wenig Bedeutung und Beachtung (Relevanz)

- 
- 
- 

## Europawahlen als Nebensache

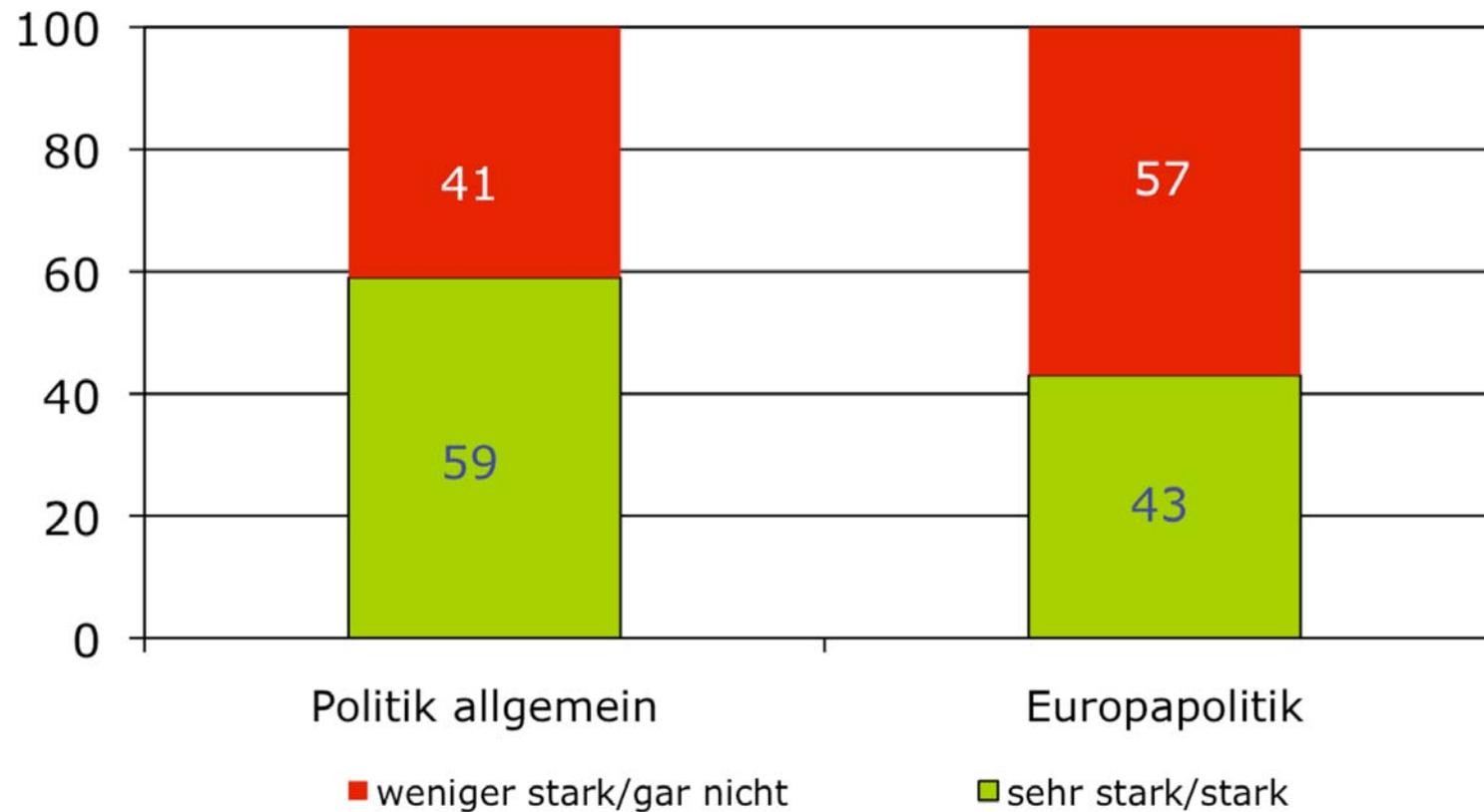
- ★ 3 Hauptsymptome von Nebenwahlen (abhängig von Wahlzyklen):
  - Niedrige Wahlbeteiligung
  - Verluste nationalstaatlicher Regierungsparteien
  - Bessere Aussichten für kleinere Parteien

- 
- 
- 

# Politisches Interesse

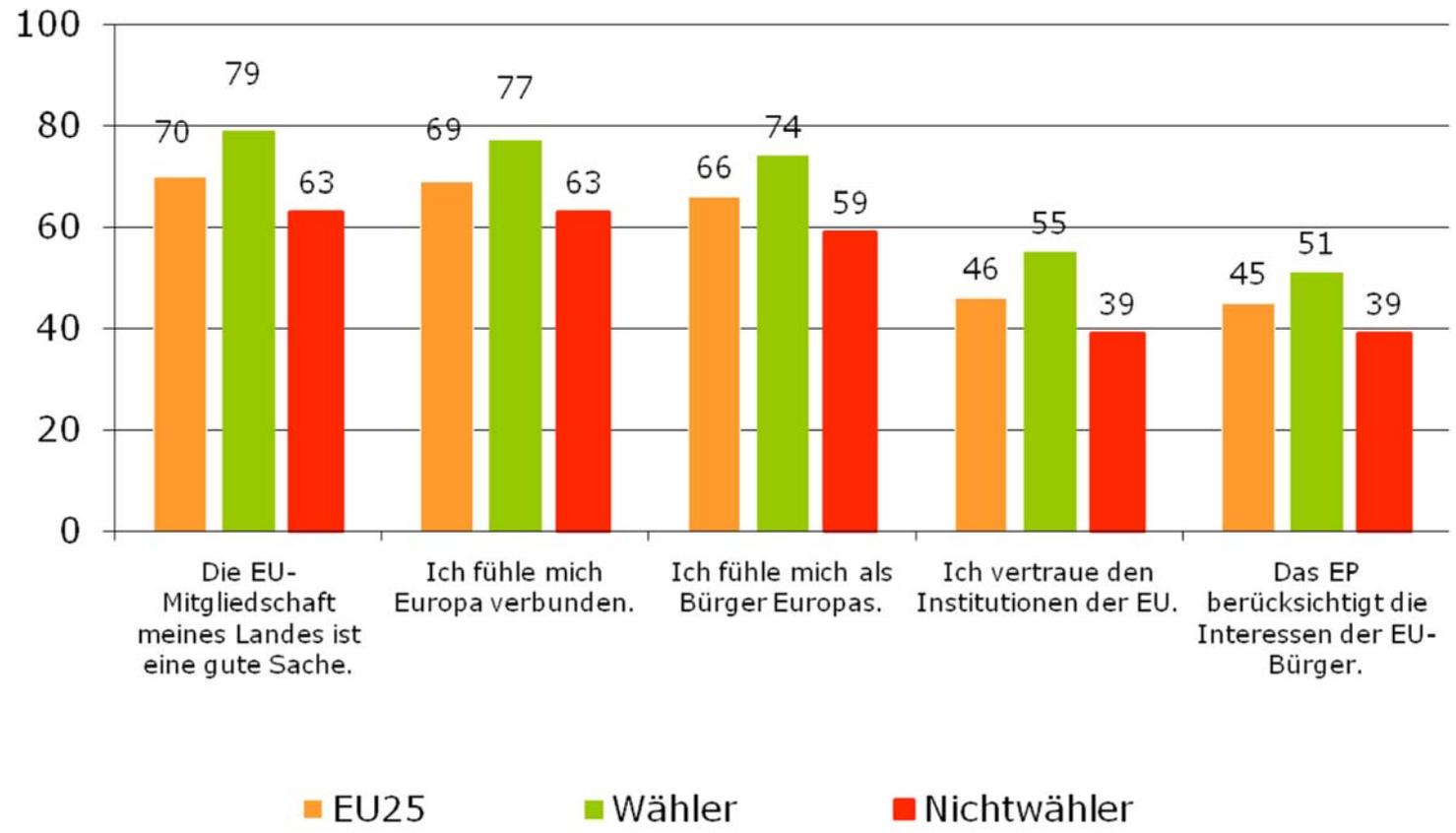
## Interesse an Europa in Deutschland

(Quelle: Infratest dimap 2004, 5.-7. Juni 2004)



- 
- 
- 

# EU-bezogene Einstellungen



Quelle: Eurobarometer FB 162, Post European Elections Survey, 23.-30. Juli 2004

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

## Wählen nach Wahl

- ★ Europawahlen aus Sicht der Wähler eher „nebensächlich“ ⇒ geringes Interesse, hohe Indifferenz
- ★ Umdeutung zu einer nationalen Testwahl auf anderer Ebene
- ★ EU-spezifische Aspekte: „EUphoriker“ deutlich wahlaktiver als „EU-Skeptiker“ und „EU-Apathische“
- ★ Vergleichsweise hohes Gefühl der Informiertheit trotz geringer Informierung

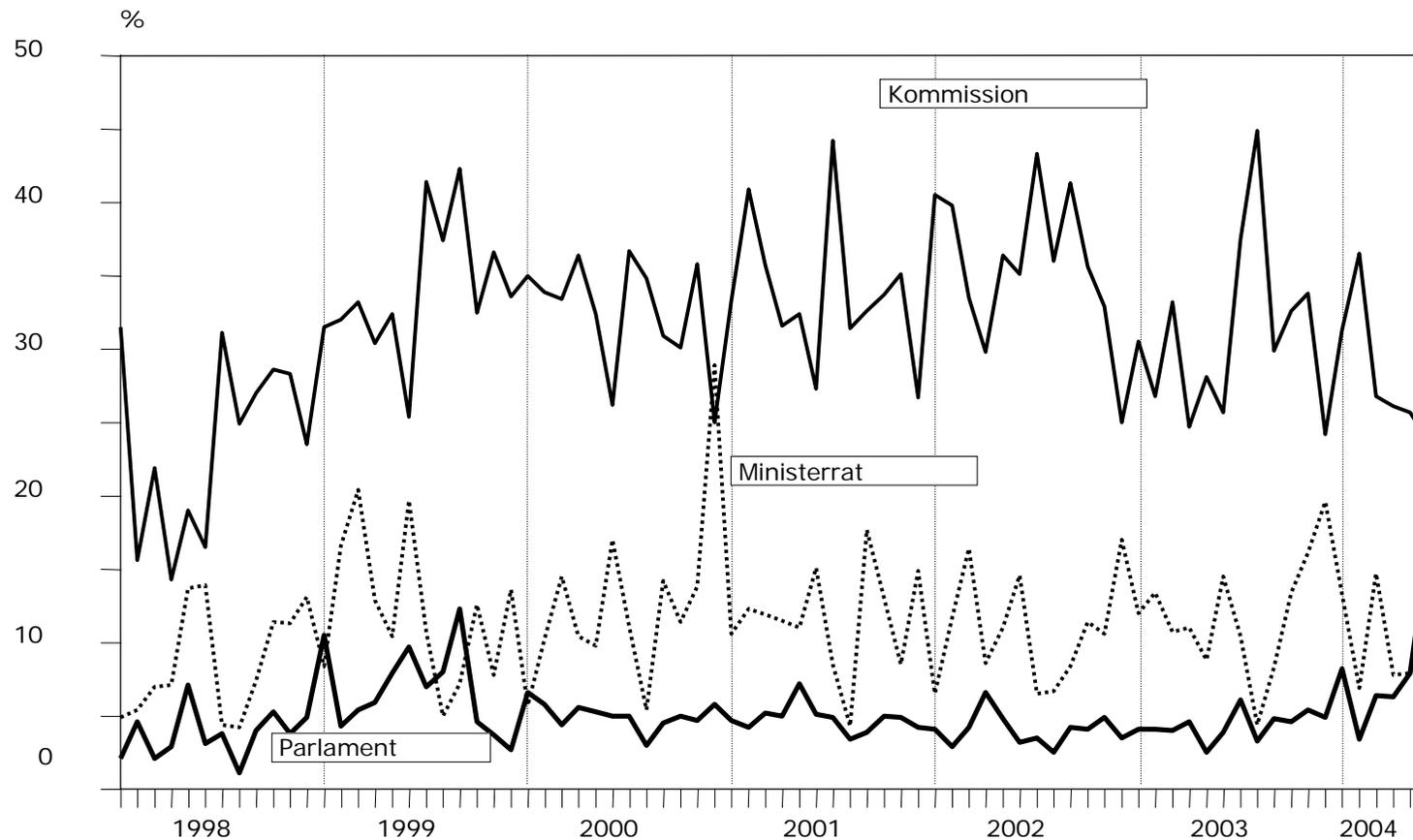
- 
- 
- 

# Domestizierung der Themen



- 
- 
- 

# Europaparlament als Nebenakteur

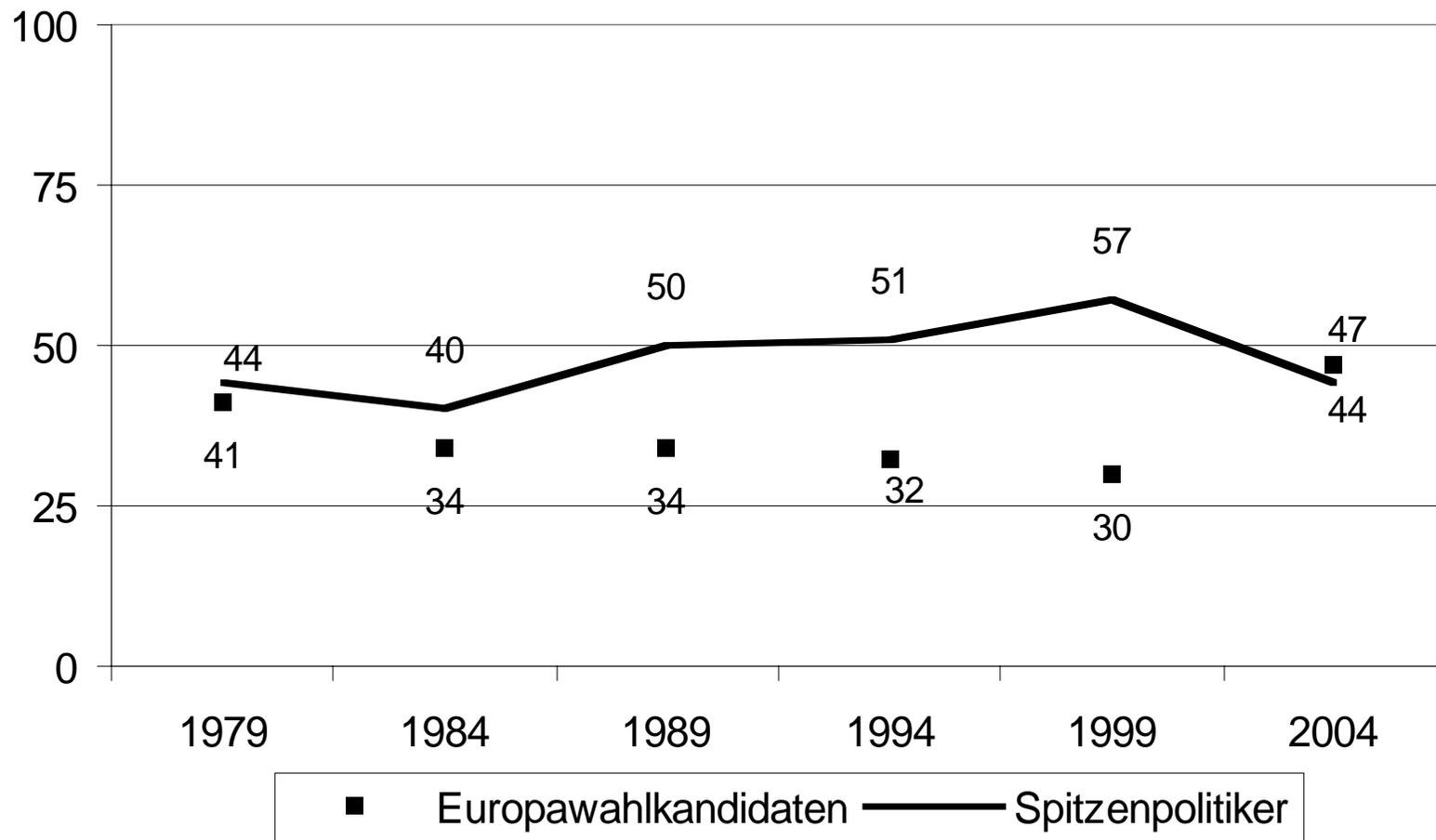


Quelle: Brettschneider/Rettich 2005: 144.

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

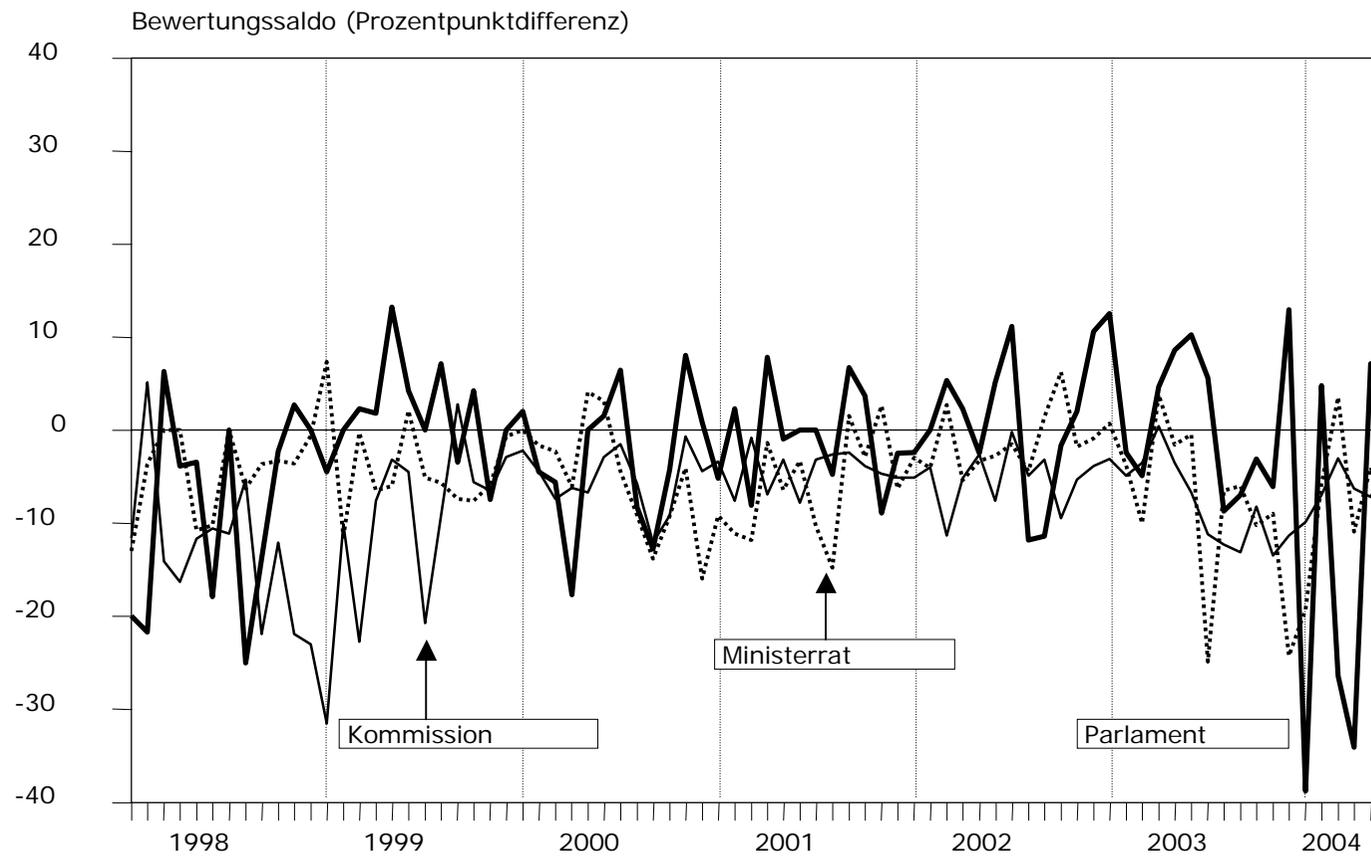
- 
- 
- 

## Europaabgeordnete - nur Statisten?



- 
- 
- 

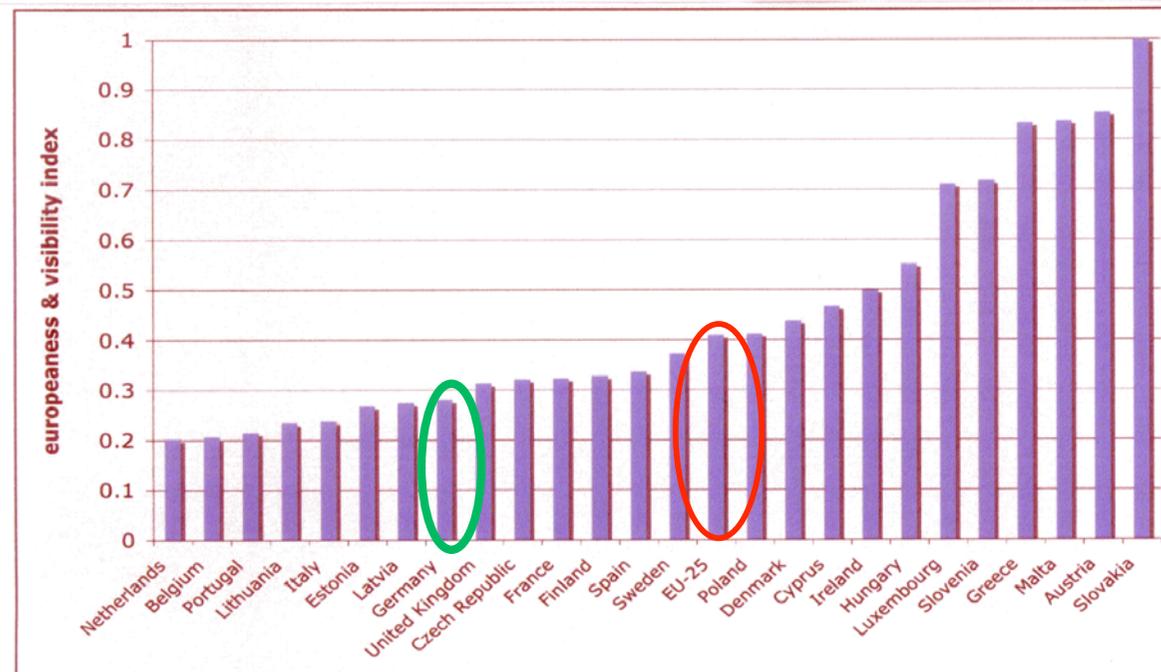
## „Tonalität“: Neutral bis negativ



Quelle: Brettschneider/Rettich 2005: 144.

- 
- 
- 

## „Europeanness“ im Vergleich



Note: Index europeanness and visibility was created by adding up proportion of EPE campaign stories with geographical focus on the EU in general, proportion EPE campaign stories with geographical focus on other EU, European or EU accession countries, proportional visibility of EU actors as main and of EU actors as other actors and multiplying with visibility of EPE campaign in television and on newspaper front-pages. Index standardized to range from 0 to 1.

Quelle: de Vreese et al. 2005: 30.

- 
- 
- 

## Europa in den Medien

- ★ Marginalisierung (insbesondere in Deutschland!)
- ★ Episodencharakter
- ★ „Domestizierung“ ⇒ nationale „Brillen“ auf EU-Themen und -Ereignisse
- ★ Dominanz nationaler Akteure – EP als Randgröße
- ★ Weitgehend neutrale, aber zunehmend kritische EU-Berichterstattung (⇒ Demobilisierungseffekt)
- ★ Fragile „Medienbrücken“ zur EU:  
Medienversagen, Reaktion auf Publikum oder Folge mangelnden Inputs?

- 
- 
- 

# Wahlkampfsllogans



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Europakampagnen

## ★ Modernisierung auf „Sparflamme“:

- Kosten: Niedrige Budgets
- Dauer: Wahlkämpfe in Zeitraffer
- Organisation: geringe Ausdifferenzierung, kaum Externalisierung
- Nationale Kampagnen für transnationale Wahlen (Ausnahme: Euro-Greens)
- Kanäle: Plakate, TV-Spots („paid media“), Vernachlässigung der „free media“
- Kaum zielgruppenadäquates „Narrowcasting“ (direkte Kommunikation vor Ort)
- Geringe Personalisierung

## ★ „Tonalität“: Nationale Probleme + Domestizierung

- 
- 
- 

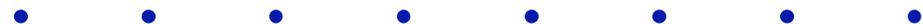
# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

### C. Wahrscheinlichkeit der Teilnahme an der Wahl

*QC3 Können Sie mir anhand einer Skala von 1 bis 10 sagen, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie bei den nächsten Europawahlen im Juni 2009 zur Wahl gehen? 1 bedeutet, dass Sie auf keinen Fall zur Wahl gehen würden, und 10 bedeutet, dass Sie auf jeden Fall zur Wahl gehen würden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

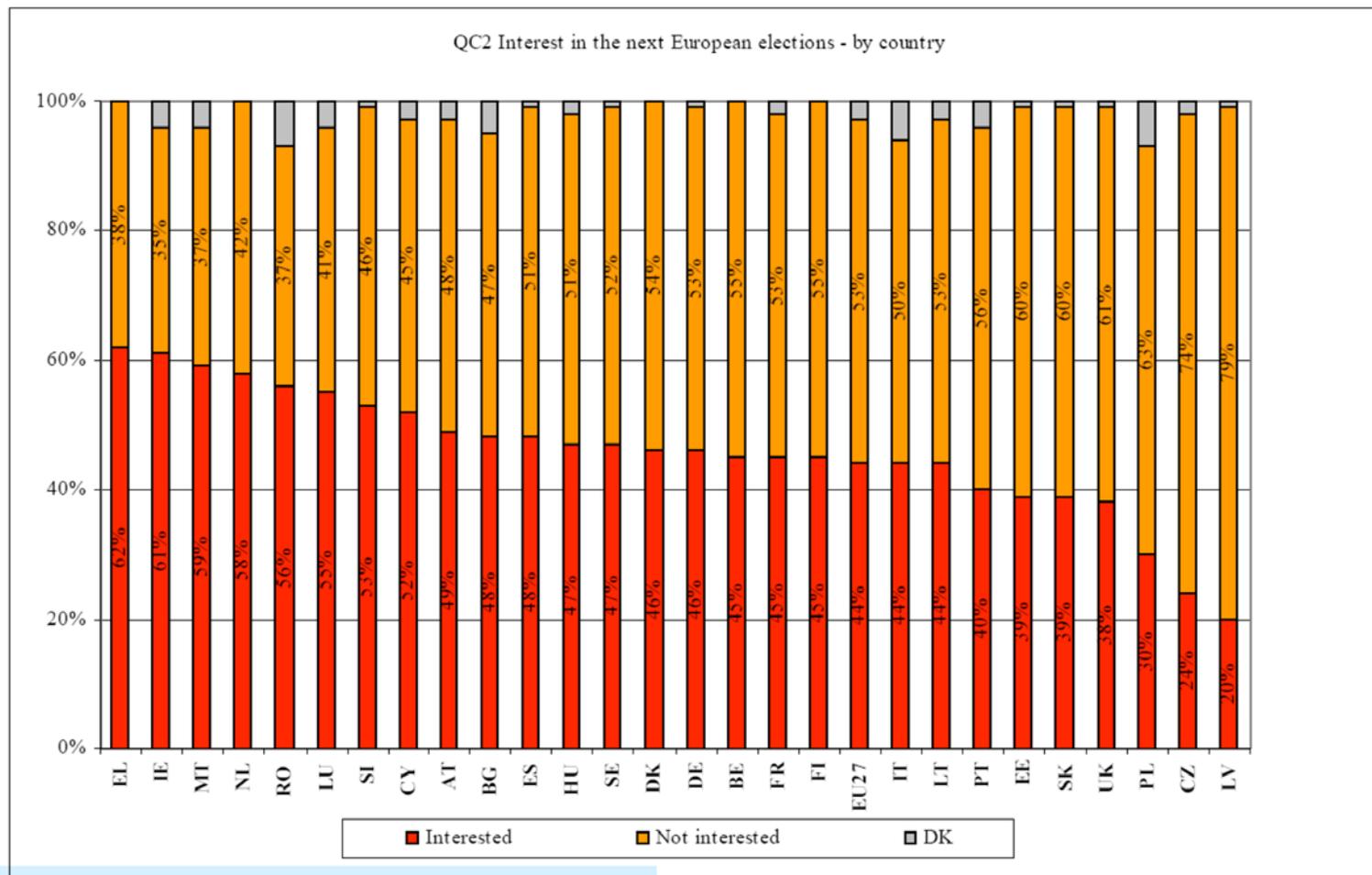
	EB69	EB70	EB71
1. Würde auf keinen Fall zur Wahl gehen	14 %	15 %	<b>15 %</b>
2.	3 %	4 %	<b>4 %</b>
3.	4 %	5 %	<b>5 %</b>
4.	3 %	4 %	<b>4 %</b>
5.	10 %	10 %	<b>10 %</b>
6.	6 %	6 %	<b>6 %</b>
7.	8 %	7 %	<b>8 %</b>
8.	10 %	9 %	<b>9 %</b>
9.	7 %	6 %	<b>6 %</b>
10. Würde auf jeden Fall zur Wahl gehen	30 %	28 %	<b>28 %</b>
Weiß nicht / Keine Angabe	5%	6%	<b>5%</b>
Mittelwert	6,6	6,3	<b>6,4</b>



- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

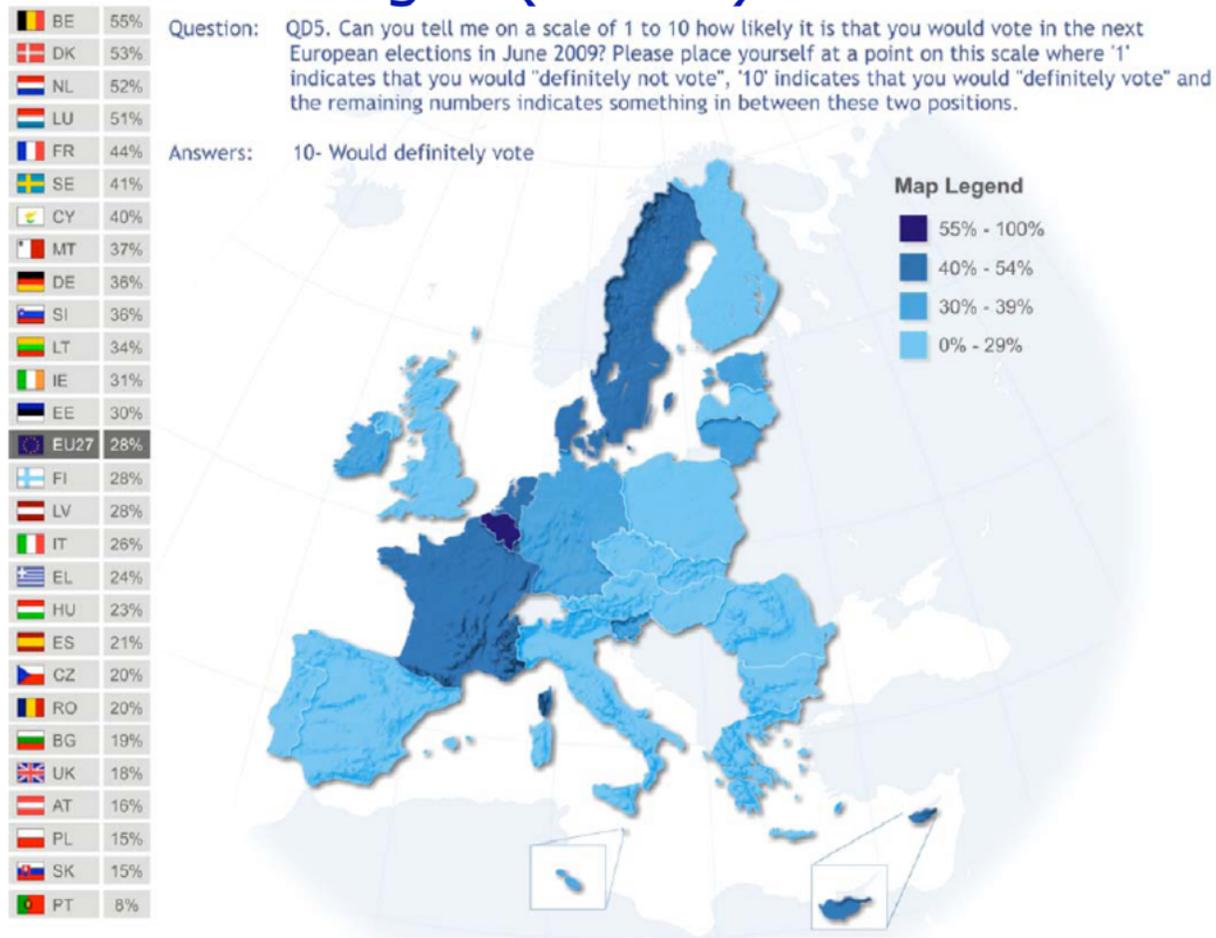


- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 70)



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

### D. Kriterien für die Wahlentscheidung

*QC4 Welche der folgenden wären für Sie die wichtigsten Kriterien für Ihre Wahlentscheidung bei der Europawahl? Nennen Sie mir zunächst bitte das wichtigste Kriterium.*

	EB69	EB71
die Erfahrung des Kandidaten in europäischen Angelegenheiten	40 %	39 %
die Positionen der Kandidaten zu nationalen Fragen	37 %	35 %
die Positionen der Kandidaten zu europäischen Fragen	36 %	35 %
die Erfahrung der Kandidaten auf nationaler Ebene	29 %	32 %
die Positionen der Parteien der Kandidaten zu europäischen Fragen	30 %	31 %
die Persönlichkeit der Kandidaten	30 %	30 %
die Bekanntheit der Kandidaten	17 %	16 %
Sonstiges	1 %	1 %
Weiß nicht / Keine Angabe	17 %	10 %

*\*maximal 3 Antworten, % ist die Summe aller Angaben, die gemacht wurden*



- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

### E. Gründe für die Nichtteilnahme an der Wahl

*QC5 Falls Sie bei den Europawahlen im Juni 2009 nicht wählen gehen, was wären die Gründe dafür?*

	EB69	EB71
Ich weiß nicht genug über die Rolle des EP (M)	60 %	<b>64 %</b>
Meine Stimme wird nichts ändern	68 %	<b>62 %</b>
Ich bin nicht ausreichend informiert, um wählen zu gehen	58 %	<b>59 %</b>
Ich denke, dass sich das EP nicht genug um meine Probleme kümmert	57 %	<b>55 %</b>
Ich bin gegen Europa, die Europäische Union, das europäische Projekt	23 %	<b>20 %</b>

*\*Ja/Nein/Weiß nicht für jede mögliche Antwort, % gelten für die Ja-Antworten  
(M) Modifizierter Punkt*



- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

### A. Erinnerung an Medienberichte und Eindruck

*QB1 Haben Sie in letzter Zeit in der Presse, im Internet, im Fernsehen oder im Radio etwas über das Europäische Parlament gelesen, gesehen oder gehört?*

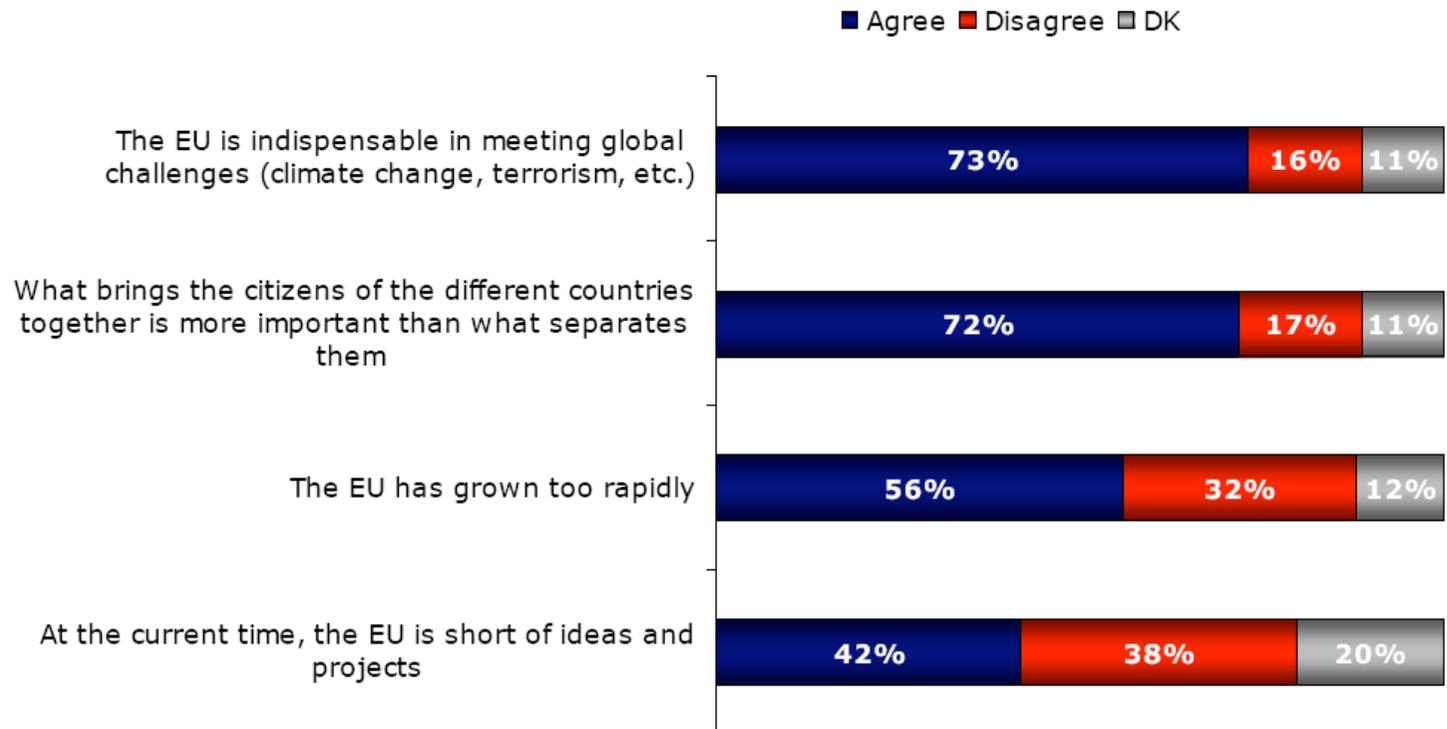
	<i>EB68</i>	EB70	<b>EB71</b>
Ja	42 %	44 %	<b>36 %</b>
Nein	54 %	53 %	<b>60 %</b>
Weiß nicht / Keine Angabe	4 %	3 %	<b>4 %</b>

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 70)

**QD16 Can you tell me whether you agree or disagree with the following statements regarding the building of Europe?**



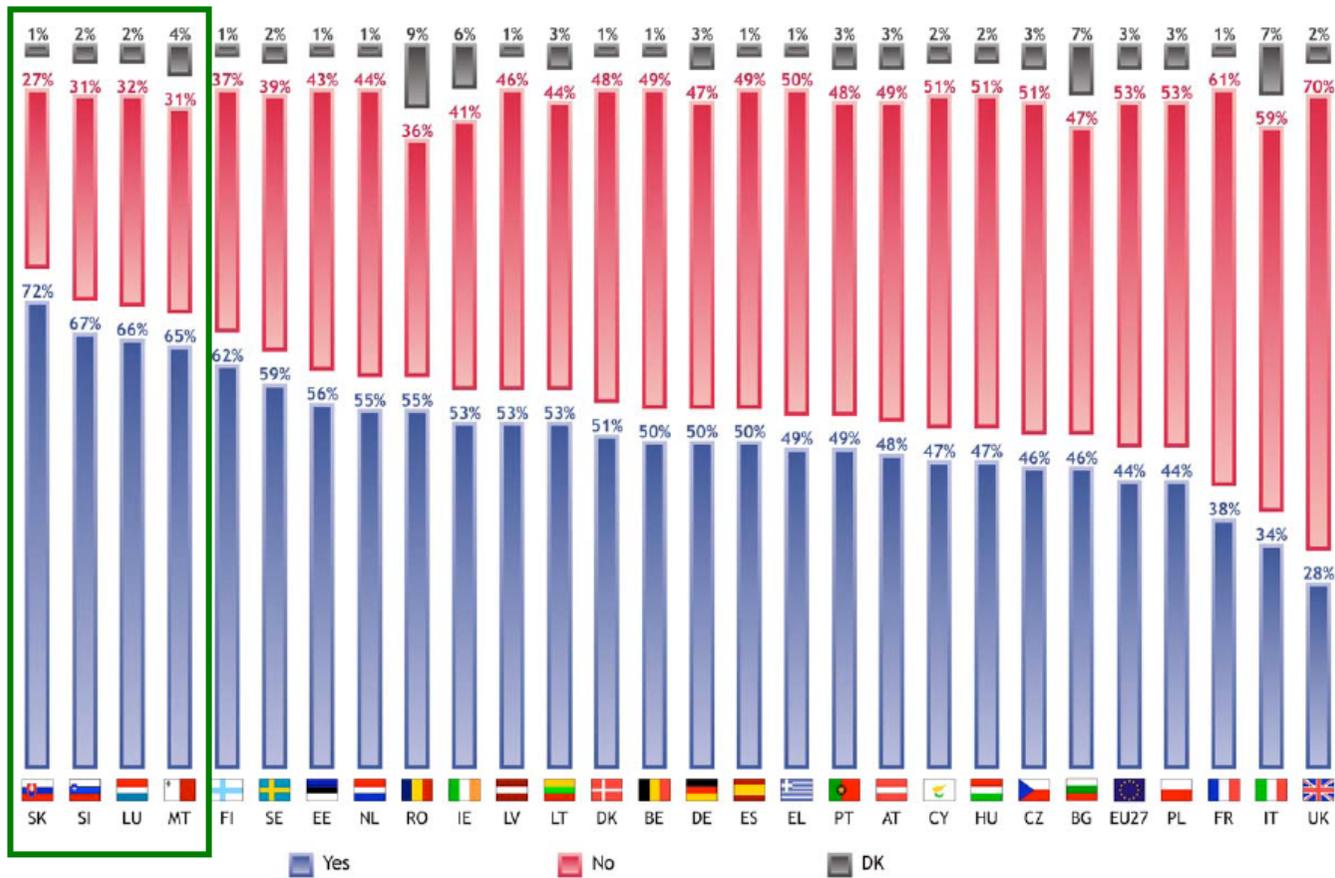
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 70)

Question: QD1. Have you recently read in the press, seen on the Internet or heard on the radio or television something about the European Parliament?



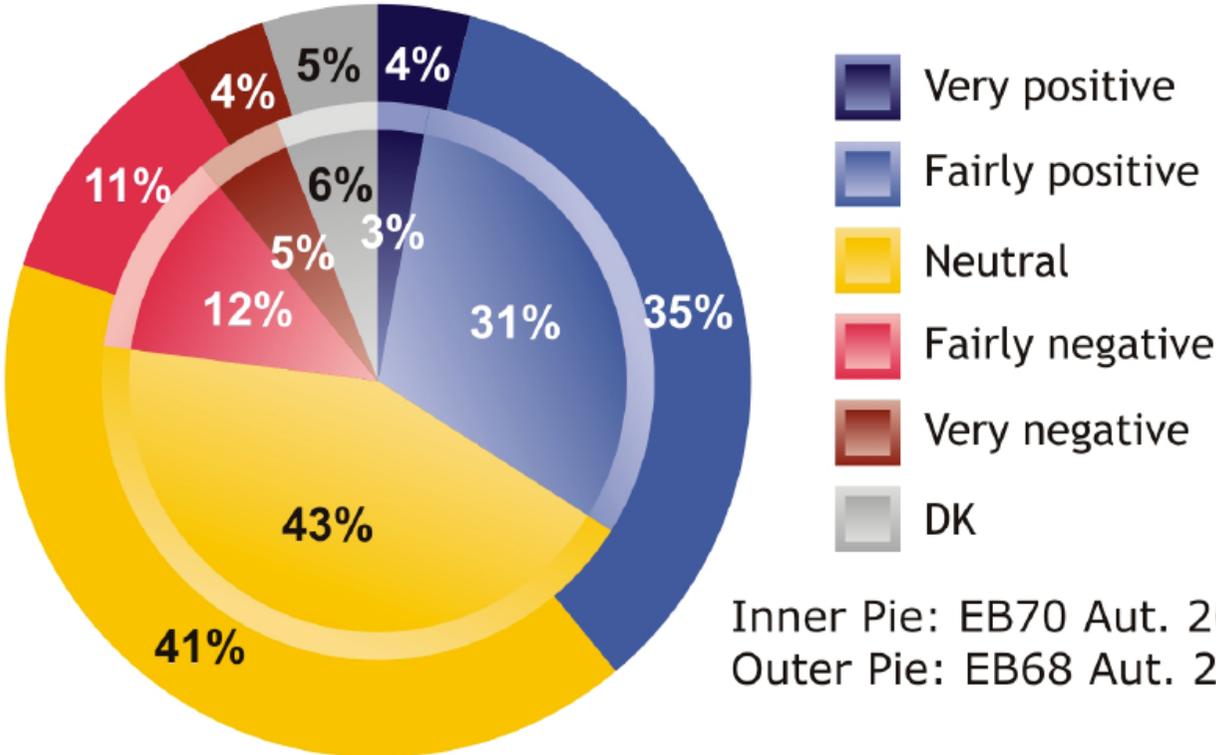
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 70)

Question: QD8. In general, does the European Parliament conjure up for you a very positive, fairly positive, neutral, fairly negative or very negative image?



Inner Pie: EB70 Aut. 2008  
Outer Pie: EB68 Aut. 2007

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

# Ausblick – Die EP-Wahlen 2009

## Die Seite der Bürger (EB 71)

### ***V. GRAD DES VERTRAUENS IN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND ANDERE EUROPÄISCHE EINRICHTUNGEN***

*Q411 Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.*

	Europäisches Parlament		Europäische Kommission		Europäische Zentralbank	
	EB 70	EB71	EB 70	EB71	EB 70	EB71*
Eher vertrauen	51 %	<b>45 %</b>	47 %	<b>42 %</b>	48 %	<b>39 %</b>
Eher nicht vertrauen	31 %	<b>37 %</b>	30 %	<b>36 %</b>	30 %	<b>40 %</b>
Weiß nicht / Keine Angabe	18 %	<b>18 %</b>	23 %	<b>22 %</b>	22 %	<b>21 %</b>

*Diese Frage ist im allgemeinen Teil des EB-Standardfragebogens enthalten.*



- 
- 
- 

## Ausblick

- ★ Mangel eines „europäischen Bewusstseins“
- ★ Mangel europäischer Öffentlichkeit(en)
- ★ Forderung nach dauerhaften Informations- und Aufklärungskampagnen: EU (⇒ „Plan D“, „Debate Europe“, „Plan E“) Massenmedien, Parteien, Vereine, Verbände, Schulen
- ★ Gefahr: Indifferenz könnte in EU-Ablehnung umschlagen (⇒ Verfassungsreferenden)